10.10.2008 - Publik-Forum

Denkanstöße zur Reform

Mit »sieben Denkanstößen« beteiligt sich die Kirchenvolksbewegung Wir sind Kirche im Erzbistum München und Freising am »Zukunftsforum«, das am 11. Oktober in der Diözese beginnt und unter dem Motto »Dem Glauben eine Zukunft geben« eine »geistliche Neuorientierung« der Seelsorge einleiten soll. In den Denkanstößen wird unter anderem gefordert, dass »haupt- und ehrenamtliche Laien in der Seelsorge der Gemeinden und auch in der Leitung wichtige Aufgaben übernehmen sollten«. Laientheologen sollten als »Pfarrbeauftragte« weiterhin Bezugspersonen für pfarrerlose Pfarrgemeinden bleiben. Auch wenn über grundlegende Reformen nur in Rom entschieden werden könne, müssten Themen wie das Diakonat der Frau, die Weihe bewährter Männer zu Priestern, die Lockerung der Zölibatsverpflichtung und die »Prüfung des Angebots verheirateter Priester ohne Amt zum Wiedereintritt in den seelsorglichen Dienst« wieder verstärkt in das innerkirchliche Gespräch eingebracht werden. Wir sind Kirche betont: »Die Beratungen sollten ergebnisoffen angelegt sein und nicht nur der unverbindlichen Diskussion und endgültigen Bestätigung vorbereiteter Beschlüsse dienen.«

Kontakt: Wir sind Kirche Erzbistum München und Freising, Tel. 08131/260250; info@wir-sind-kirche.de
Zuletzt geändert am 10.10.2008